

Vorlageart: Berichtsvorlage
Federführung: Mobilität
Verantwortung: Herr Knauff, Dr. Palotz

Verbesserung der Sichtverhältnisse und Erhöhung der Verkehrssicherheit an der Straße „Zur Eremitenklausen“

Beratungsfolge

28.04.2026

Bezirksvertretung Osterfeld

Kenntnisnahme

Bezug

A/17/7063 - Antrag der CDU-Fraktion in der Bezirksvertretung Osterfeld gemäß § 2 der Geschäftsordnung für den Rat der Stadt Oberhausen - Verbesserung der Sichtverhältnisse an der Straße „Zur Eremitenklausen“

Sachverhalt

- 1
- 2 Die Verwaltung wurde gebeten, im Bereich der schlecht einsehbaren Kurve, am Beginn des
- 3 verkehrsberuhigten Bereichs „Zur Eremitenklausen“, die Verkehrssicherheit zu erhöhen. Dazu
- 4 sollte geprüft werden, ob die Hecken zurückgeschnitten und ergänzende Markierungsmaß-
- 5 nahmen umgesetzt werden können.
- 6
- 7 Die Siedlung ist durch einen Vorhabenbezogenen Bebauungsplan „VBB14 -Vestische
- 8 Straße/Auf der Höchte“ im Jahr 2001 beschlossen und daraufhin durch den Vorhabenträger
- 9 gebaut worden. In den textlichen Festsetzungen 3.e) sowie in der Grünordnungsplanung
- 10 zum Gestaltungsplan wurde eine Schnithecke aus Laubgehölzen festgelegt. Diese gilt es
- 11 somit dauerhaft zu erhalten. Ein Rückschnitt auf ein Maß, welches die Sichtbeziehung nicht
- 12 stören würde, kann daher nicht vorgenommen werden.
- 13
- 14 Um die Sichtbeziehungen dennoch zu verbessern wird der Einmündungsbereich für den
- 15 motorisierten Verkehr durch eine Fahrbahnbegrenzung eingeengt, sodass beidseitig eine
- 16 „Gehwegfläche“ von 1 m Breite entstehen kann (Anlage 1). Zusätzlich wird eine Flächen-
- 17 markierung im Einmündungsbereich aufgebracht, um auf den Fuß- und Radverkehr auf-
- 18 merksam zu machen, gegenseitige Rücksicht der Verkehrsteilnehmer zu fordern und damit
- 19 die Verkehrssicherheit zu erhöhen.
- 20

Anlage/n

- 1 - Anlage 1: Einmündung "Zur Eremitenklausen"